

Vorgestellt:

TEAM LIEGENSCHAFTEN/ UMSIEDLUNG MIBRAG



Sylke Saupe, Leiterin der MIBRAG-Abteilung Liegenschaften/Umsiedlungen (vorn Mitte) mit ihrem Team: Angela Günther (links) und Nicole Hauschild, Matthias Lindig, Karin Kretzschmar, Steffen Meißner, Ines Mayer sowie Kathrin Dörner (v.r.n.l.).

Die Aufgaben der acht Mitarbeiter der Abteilung Liegenschaften/Umsiedlung sind in die beiden Bereiche Liegenschaften und Umsiedlung aufgeteilt.

Zu den Aufgaben des Bereiches *Umsiedlung* zählen unter anderem die Planung, die umfassende Information, Begleitung und Beratung der Betroffenen bis hin zur Vorbereitung und Durchführung des Grunderwerbs sowie dem Abschluss eines Umsiedlungsvertrages. Nach dem Erwerb der Grundstücke sorgen die Mitarbeiter auch für die Ordnung und Sicherheit in der Ortslage. Sie begleiten alle Maßnahmen wie Abbruch, Friedhofsverle-

gung, Denkmalschutz, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie die Untersuchungen der Archäologen.

Der zweite Bereich der Abteilung beschäftigt sich mit dem Thema *Liegenschaften* und ist für den Kauf von Flächen zur Sicherung der Tagebauweiterführung verantwortlich. MIBRAG mietet oder pachtet aber auch Flächen für bergbauliche Maßnahmen. Im Gegenzug dazu verpachtet das Unternehmen eigene Flächen, bevor sie bergbaulich genutzt werden oder während der Rekultivierung, zum Beispiel an Landwirte oder Jäger.

Editorial

**Liebe Pödelwitzerinnen,
liebe Pödelwitzer,**

mit der Unterzeichnung des Pödelwitz-Vertrages – dem Grundlagenvertrag zur Umsiedlung der Ortslage Pödelwitz – am 16. November 2012 haben wir mit intensiven Gesprächen mit Ihnen begonnen. Wir, das sind meine beiden Mitarbeiter vor Ort im Bürgerbüro Karin Kretzschmar und Steffen Meißner und selbstverständlich auch ich. Unser gemeinsames Anliegen ist es, alle Angelegenheiten rund um Ihre Umsiedlung mit Ihnen gemeinsam und einvernehmlich zu lösen oder eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden. Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Belange, für Ihre Fragen und auch für Ihre Sorgen.



Sylke Saupe

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche uns allen eine möglichst stressfreie Zeit zum Aufbau eines neuen Zuhauses. Unsere Erfahrungen mit einem so emotionalen Thema werden uns in den nächsten Monaten helfen, den Prozess für alle Seiten sensibel und zukunftsorientiert voranzutreiben. Vor Ihnen liegt der erste Newsletter mit den aktuellen Nachrichten rund um die Umsiedlung von Pödelwitz. Wir möchten Sie stets als erste ganz persönlich über den Stand und die nächsten Schritte informieren.

Ihre Sylke Saupe,
Leiterin Liegenschaften/Umsiedlung



MIBRAG vor Ort

Karin Kretzschmar und **Steffen Meißner** sind die Ansprechpartner für alle Pödelwitzerinnen und Pödelwitzer. Jeden Dienstag sind die beiden MIBRAG-Mitarbeiter im Bürgerbüro in den Tagesanlagen des Tagebaus Vereinigtes Schleenhain zu erreichen. Die Uhrzeiten variieren und werden

im Vorfeld am Schwarzen Brett in Pödelwitz veröffentlicht. Außerdem können Sie Ihre Termine individuell vereinbaren. Sie erreichen Karin Kretzschmar und Steffen Meißner werktags unter **03441 684-323** und **-381** sowie im Bürgerbüro unter **034206 67-501**.

WAS IST BISHER PASSIERT?



Pödelwitz am Rande des Tagebaus Vereinigtes Schleenhain in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Tagesanlagen.

Am 31. Januar 2013 wurde in einer konstituierenden Sitzung der Umsiedlungsausschuss gebildet.

Die Aufgaben des Ausschusses sind im Pödelwitz-Vertrag geregelt. Zu Mitgliedern des Umsiedlungsausschusses wurden berufen:

- Maik Kunze, Bürgermeister der Stadt Groitzsch
- Dirk Schmidt, Leiter des Bauamtes der Stadt Groitzsch

- Steffen Sokolowski, Ortsvorsteher Großstolpen
- Roland Gerhardt, Pödelwitz
- Christiane Moritz, Pödelwitz
- Sylke Saupe, MIBRAG
- Michael Haase, MIBRAG

Weitere Informationen über die Arbeit des Umsiedlungsausschusses erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der PÖDELWITZ info.

Wie geht es weiter am Schiefen Weg?

Derzeit haben 15 Familien den Wunsch, gemeinsam am Schiefen Weg im Stadtgebiet Groitzsch ein neues Zuhause aufzubauen.

Die Stadt Groitzsch hat das Gebiet im Flächennutzungsplan als Bauerwartungsland aufgenommen. Damit ist die Grundvoraussetzung für die Bebaubarkeit geschaffen. Leider gestalten sich die Eigentumsverhältnisse hier schwierig. Das liegt sowohl

an der Vielzahl der Eigentümer, die über sogenannte Handtuchflächen verfügen, als auch an den komplizierten Eigentumsverhältnissen, die von Erbengemeinschaften bis zu Miteigentümerverhältnissen reichen. MIBRAG ist in Gesprächen mit allen Eigentümern und die Signale sind positiv, die Flächen zur Entwicklung des Standortes zur Verfügung zu stellen.

Die nächsten Schritte

- Vorlage der Verkaufsbereitschaft der Eigentümer für die Flächen am Schiefen Weg in Groitzsch
- Erwerb der Flächen durch MIBRAG
- Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Stadt Groitzsch
- Veranlassung des Erschließungsplanes
- Durchführung der archäologischen Untersuchungen
- nach Vorlage aller Genehmigungen Beginn der Erschließungsmaßnahmen

Verträge feierlich unterschrieben

Maik Kunze, Bürgermeister der Stadt Groitzsch und Dr. Joachim Geisler, Vorsitzender der Geschäftsführung MIBRAG unterzeichneten am 16. November 2012 in Großstolpen bei Groitzsch den Grundlagenvertrag zur Umsiedlung der Ortslage Pödelwitz und den Nachbarschaftsvertrag mit der Stadt Groitzsch.

Damit wurden die Voraussetzungen für eine von der Mehrheit der 130 Bewohner des Ortes Pödelwitz gewünschte, freiwillige Umsiedlung geschaffen.

Zur feierlichen Vertragsunterzeichnung waren Sven Morlok, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dr. Gerhard Gey, Landrat des Landkreises Leipzig, Vertreter des Stadt- und Ortschaftsrates und zahlreiche Pödelwitzer gekommen.

Der Stadtrat von Groitzsch hatte bereits am 6. September 2012 auf einer Stadtratssitzung einstimmig seine Zustimmung zum Abschluss der Verträge gegeben. Die Umsiedlung von 130 Bewohnern des Ortes Pödelwitz am Tagebau Vereinigtes Schleenhain soll spätestens 2018 abgeschlossen sein.



Nach der Vertragsunterzeichnung in Großstolpen.

Herausgeber:

MIBRAG, Liegenschaften/Umsiedlung, Glück-Auf-Straße 1, 06711 Zeitz.
Redaktion: MIBRAG, Pressestelle, Sylvia Werner (V.i.S.d.P.).
Fotos: Ralf Lehmann, Jacob Richter. Gestaltung: Agentur Kappa GmbH.
Redaktionsschluss: 04.03.2013